



Leitfaden für die Beratung von Studieninteressierten im Rahmen des Aufnahmeverfahrens für das Fach Darstellendes Spiel

1. Der Studiengang Darstellendes Spiel wird in einer Kooperation von fünf Hochschulen angeboten, der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, der Technischen Universität Braunschweig, der Stiftung Universität Hildesheim und der Leibniz Universität Hannover.

2. Darstellendes Spiel versteht sich als ein Theorie und Praxis integrierendes, künstlerisch-wissenschaftliches Studium. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Theatern, Fortbildungsinstitutionen und überregionalen Festivals garantiert eine vielfältige und praxisnahe Ausbildung. Eine besondere Aufmerksamkeit liegt dabei auf der Spezialisierung für das Berufsfeld Schule.

3. Grundsätzlich können die Studierenden das Lehrangebot an allen fünf beteiligten Hochschulen wahrnehmen. Man kann sich jedoch nur an einem von zwei Standorten immatrikulieren – nämlich entweder an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig oder an der Leibniz Universität Hannover.

Mit der Entscheidung ist in der Regel eine Schwerpunktsetzung auf eine der beiden Hochschulen verbunden. Dabei gelten die folgenden Rahmenbedingungen:

a) Der Studienstandort **Braunschweig** zeichnet sich aus durch das Studium an einer Kunsthochschule mit der Möglichkeit, die künstlerischen Werkstätten zu nutzen und an Veranstaltungen anderer künstlerischer Studiengänge teilzunehmen.

- Das zweite Fach (Deutsch, Englisch) und die Bildungswissenschaften werden an der Technischen Universität Braunschweig studiert. Weitere an der Technischen Universität angebotene Fächer mit Lehramtsoption sind mit Sondergenehmigung des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) möglich.
- An der HBK Braunschweig werden die Nebenfächer Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft oder Medienwissenschaften ohne Lehramtsoption angeboten.
- Einblick in die Lehrplangestaltung des Studienstandorts Braunschweig bietet das elektronische Vorlesungsverzeichnis: <https://evv.hbk-bs.de/vv/index.html>

b) Der Studienstandort **Hannover** zeichnet sich aus durch seine institutionelle Nähe zum Deutschen Seminar (Germanistik) – sowie durch vielfältige Fächerkombinationen: Mit dem Ziel *Lehramt an Gymnasien* kann das Fach Darstellendes Spiel mit den Fächern Deutsch, Englisch, Musik, Physik und Spanisch kombiniert werden. Auf Antrag beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) kann auch das Fach Mathematik, Chemie, Ev. Theologie oder Informatik gewählt werden. Online unter: www.lehrerbildung.uni-hannover.de/fileadmin/school-of-education/pdf/Infos/Faecherkombis_Lehramt_2018.pdf

- Mit dem Ziel *außerschulischer Schwerpunkt* sind die Fächer Deutsch, Englisch oder Spanisch kombinierbar.
- Einblick in die Lehrplangestaltung des Studienstandorts Hannover siehe online unter „Aktuelles“: www.darstellendesspiel.uni-hannover.de

4. Zugangsprüfung und Studienplatzvergabe

Das Bewerbungsverfahren für die Zugangsprüfung führt zentral die HBK Braunschweig durch. Hier findet auch die Zugangsprüfung mit Lehrenden von allen fünf Hochschulen statt. Zunächst ist die Online-Bewerbung vorzunehmen, anschließend müssen die schriftlichen Bewerbungsunterlagen übersandt werden. Bei der Bewerbung sind der Schwerpunkt und die Fächerkombination anzugeben.

Nach der Zugangsprüfung erhalten alle Teilnehmer*innen einen Bescheid mit dem Ergebnis der Zugangsprüfung von der HBK Braunschweig.

Die Studienplatzvergabe nach der Zugangsprüfung ist eine Angelegenheit der jeweiligen Universität. Hierbei gibt es folgende formale Unterschiede.

- HBK Braunschweig:

An der HBK Braunschweig ist es üblich, dass die Studienplätze der künstlerischen Studiengänge mit Aufnahmeprüfung gleich im Anschluss an die Aufnahmeprüfungen vergeben werden. Ist Darstellendes Spiel das **Hauptfach mit Schwerpunkt Braunschweig**, dann vergibt die HBK Braunschweig den Studienplatz einschließlich des Nebenfaches an der Technischen Universität Braunschweig.

- Technische Universität Braunschweig:

Ist das Hauptfach an der Technischen Universität und Darstellendes Spiel das Nebenfach, dann ist die Technische Universität Braunschweig für die Studienplatzvergabe zuständig. Nach Erhalt des Bescheides mit dem Ergebnis der Zugangsprüfung muss die Bewerbung für den Studienplatz an der Technischen Universität Braunschweig bis 15. Juli erfolgen.

- Leibniz Universität Hannover:

Ist der Schwerpunkt Hannover gewählt, dann ist die Leibniz Universität Hannover für die Studienplatzvergabe zuständig. Nach Erhalt des Bescheides mit dem Ergebnis der Zugangsprüfung muss die Bewerbung für den Studienplatz an der Leibniz Universität Hannover bis 15. Juli erfolgen.

Ansprechpartner*innen / Studienfachberatung:

Prof. Christian Weiß / Prof. Frank Oberhäuser
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)
IPK / Studiengang Darstellendes Spiel
Johannes-Selenka-Platz 1
38118 Braunschweig

Email: ch.weiss@hbk-bs.de
f.oberhaeusser@hbk-bs.de

Dr. Ole Hruschka / Katharina Nuding
Leibniz Universität Hannover
Deutsches Seminar | Studiengang Darstellendes Spiel
Königsworther Platz 1
30167 Hannover

Email: ole.hruschka@germanistik.uni-hannover.de
ds-info@germanistik.uni-hannover.de